Absender:
[Name und Anschrift des Betreuers]

_____

_____

Adressat:
[Name und Anschrift des Amtsgerichts – Betreuungsgericht]

_____

_____

Betreuung für: _____

Antrag auf Genehmigung der einvernehmlichen Beendigung des Wohnungsmietverhältnisses des Betreuten

_____, _____ [Ort, Datum]

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beschluss des Amtsgerichts _____ vom _____ wurde ich für Herrn _____ als Betreuer für die Aufgabenbereich Vermögenssorge und Wohnungsangelegenheiten bestellt. In diesem Zusammenhang beantrage ich die betreuungsgerichtliche Genehmigung der einvernehmlichen Beendigung des Wohnraummietvertrags zwischen dem Betreuten und dem Vermieter _____ über die Wohnung im Anwesen _____.

Herr _____ ist seit dem _____ in einem Pflegeheim untergebracht, weil er wegen gesundheitlicher Beschwerden nicht mehr in der Lage sein wird, einen eigenen Haushalt zu führen. Der Betreute ist nach einem längeren Krankenhausaufenthalt schwerstpflegebedürftig. Eine ambulante Versorgung zu Hause ist nicht mehr möglich. Herr _____ ist künftig auf ständige Pflege angewiesen und bedarf der ständigen Aufsicht. Die gemietete Wohnung wird Herr _____ mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit künftig nicht mehr bewohnen können. Er ist allerdings aufgrund seiner Krankheit nicht in der Lage, die Notwendigkeit der Kündigung des Mietvertrags zu erkennen. Ich beabsichtige, die Wohnung nach erfolgter Genehmigung durch das Betreuungsgericht fristgemäß zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt _____ Monate. Der Vermieter ist jedoch bereit, das Mietverhältnis unabhängig von der bestehenden Kündigungsfrist einvernehmlich zum _____ zu beenden. Somit können für den Betreuten zwei Monatsmieten eingespart werden, die für die notwendige Abschlussrenovierung der Wohnung eingesetzt werden können.

[Und]

Ein ärztliches Attest, aus dem sich aus medizinischer Sicht die Notwendigkeit der dauerhaften Unterbringung im Heim und der ständigen Pflege und Aufsicht ergibt, liegt diesem Antrag bei.

[Oder]

Ein ärztliches Attest, aus dem sich aus medizinischer Sicht die Notwendigkeit der dauerhaften Unterbringung im Heim und der ständigen Pflege und Aufsicht ergibt, wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

_____

[Unterschrift]